

EINE-WELT-LADEN Wandelhalle wird zu Flohmarkt

Bad Dürrheim – Der Eine-Welt-Laden Karibuni lädt wieder einmal zum Stöbern ein: Zugunsten der Projekte des Fairen Handels veranstaltet der gemeinnützige Verein am morgigen Samstag, 20. Juni, einen Flohmarkt. Von 10 bis 17 Uhr bietet sich allen Jägern und Sammlern aus Leidenschaft, Pfennigfuchsern und Flohmarktliebhabern die Gelegenheit zur Schnäppchenjagd. In der Wandelhalle im Kurpark, wo der Verein auch seinen Weltladen betreibt, wird es jede Menge Kuriositäten und nützliche Dinge geben und es darf einmal mehr gefeilscht werden, was das Zeug hält. „Die Erlöse fließen in den fairen Handel und unterstützen somit benachteiligte Produzenten-Familien in Afrika, Asien und Lateinamerika“, versichert die Karibuni-Vorsitzende, Roswitha Kneer. Übrigens: Bei Kaffee und Kuchen wird es auch zahlreiche gute Gelegenheiten zu Gesprächen über den Fairen Handel geben.

KURZ BERICHTET

Wanderfreunde Baar Tuningen: Am Sonntag, 21. Juni, sind die Wanderfreunde Baar Tuningen beim TVV Wandern und Radfahren in Grafenhausen bei Lahr gemeldet. Die Wanderung sowie das Radfahren führen durch die Rheinauen. Die Anfahrt erfolgt mit Autos. Die Startzeit ist von 6-13 Uhr.

Die Seniorengemeinschaft Öffingen trifft sich zum Halbtagsausflug am Mittwoch, 24. Juni. Diese Fahrt führt über die Schwarzwaldhochstraße und über die Badische Weinstraße nach Sasbachwalden. Abfahrt ist um 11.30 Uhr in Sunthausen, Biesingen, 11.45 Uhr Ober- und Unterbaldingen, Öffingen 12 Uhr, Ippingen. Die Leitung hat Kurt Wölflle.

Die katholische Frauengemeinschaft Hochemmingen lädt am Freitag, 26. Juni, um 19.30 Uhr zum Vortrag zum Thema „Trinken“ ein. Nichtmitglieder sind ebenfalls in der Gemeindehalle willkommen. Außerdem wird am kommenden Sonntag, 21. Juni, das Patrozinium, St. Peter und Paul in der Kirche gefeiert. Dieses Kirchenfest wird im Rahmen eines feierlichen Familiengottesdienstes unter Mitwirkung des Musikvereins gefeiert. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr.

Die Ortschaftsratsitzung Unterbaldingen findet am Freitag, 26. Juni, um 20 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Die Sitzung ist öffentlich.

Die Ortschaftsratsitzung Hochemmingen findet am Montag, 29. Juni, um 20 Uhr, im Rathaus Hochemmingen, Bürgersaal, statt. Die Sitzung ist öffentlich.

EIN ELEFANT IM KURPARK



Das gibt es auch in Deutschlands erstem Club-Ort nicht alle Tage, dass ein Elefant in Begleitung seines Pflegers durch die Innenstadt und die Parks wandert. Anlass des besonderen Ausflugs ist das Gastspiel des Circus Luna von 19. bis 22. Juni auf dem Festplatz südlich des Kurparks. So wurden Werbeträger Benjamin, Pfleger Walter Frank und weitere Zirkusmitglieder auf Werbefeldzug quer durch Dürrheims Innenstadt geführt. Schnell hatte sich die Nachricht vom Elefanten im Hindenburgpark herumgesprochen und immer mehr Neugierige kamen und trauten ihren Augen nicht. Un-

beeindruckt von den Zuschauern wandelte Benjamin herum, fütterte hier und da ein Paar Blätter von den Bäumen und Walter Frank sowie seine Enkelin verteilten Ermäßigungskarten für den Zirkus. Hier gibt es auch noch seine Benjamins-Artenossen zu bestaunen wie sie Fußballspielen. Aber auch russische Braunbären, eine Dromedar-Karawane sowie edle Rassepferde werden im Circus Luna auftritten. Die Vorstellungen sind heute um 16 Uhr, am Samstag um 15 und 19 Uhr sowie am Sonntag und Montag jeweils um 15 Uhr.

BILD: DIEBOLD

TURNERBUND Volleyballer feiern 30-Jähriges

Bad Dürrheim – Der TB 1911 Bad Dürrheim lädt am Samstag, 20. Juni alle Mitglieder und Interessierte zum diesjährigen Sommerfest beim Turnerheim ein. Anlass ist das 30-jährige Bestehen der Volleyball-Abteilung, welche ihr Jubiläum mit einem Allstar-Volleyball-Turnier auf dem Sportgelände feiert. Los geht es am Samstag ab 14 Uhr mit einem Experimentiergarten für Kinder. Für alle Kaffee- und Kuchenfreunde steht die Kaffee-Bar mit selbst gebackenen Kuchen und Torten im Turnerheim bereit. Ab 18 Uhr spielt die Zwei-Mann-Band „Let's fetz“ für alle Festgäste auf, die vom Turnerbund den ganzen Tag mit Grillspeisen und frischem Salat kulinarisch verwöhnt werden. Parallel dazu läuft auf dem Sportgelände ein Allstar-Volleyball-Turnier, zu dem alle ehemaligen und aktiven Spieler eingeladen wurden. TB-Vorsitzende und Turnierorganisatorin Andrea Greguric freut sich über die Zusagen von über 50 ehemaligen Mitspielern. Selbst Gründungsmitglieder der Volleyball-Abteilung haben ihr Kommen zum Fest angekündigt. Für die Volleyball-Kids des TB gibt es ein kleines Jux-Turnier.

EVANGELISCHE KIRCHE Pfarrgartenfest am Sonntag

Oberbaldingen – Die evangelische Kirchengemeinde Oberbaldingen lädt am Sonntag, 21. Juni, zu ihrem 22. Pfarrgartenfest ein. Beginn ist um 10 Uhr in der Oberbaldinger Kirche mit einem Festgottesdienst. Im Eingangsteil sind die Kindergottesdienstkinder mit dabei. Ab 11.30 Uhr gibt es im Pfarrgarten Mittagessen und ab 12.30 Uhr auch Kaffee und Kuchen. Außerdem findet rund ums Pfarrhaus und auf der Schulwiese ein buntes Programm statt mit Ballonwettbewerb, bei dem fünf Rundflüge zu gewinnen sind. Auch eine Spielstraße, Tombola, Fußballspiel, Schminken und Basteln gibt es. Nicht nur die Gemeindeglieder sind herzlich zu diesem Gemeindefest eingeladen.

Besetzung der Ämter birgt einiges an Spannung

Ostbaar sucht die Ortsvorsteher

Nach den Kommunalwahlen brauchen die sechs Bad Dürrheimer Stadtteile neue Ortsvorsteher. Während das Thema mancherorts als wenig aufregend gilt, könnte es vor allem in Oberbaldingen und Öffingen richtig spannend werden.

VON
MORITZ OEHL

Bad Dürrheim – Bei der Kommunalwahl im Jahr 2004 war die Suche nach dem Ortsvorsteher in **Oberbaldingen** ein Drama: Nachdem sich die neu gewählten Ortschaftsräte auf keinen Kandidaten einigen konnten, wurde Horst Schmid (CDO) per Losentscheid zum Ortsvorsteher gewählt. Unglücklicher Zweiter: Hans Lohrer von den „Liberalen Bürgern“. Genau so etwas soll dieses Mal nicht passieren. „Wir sind es den Oberbaldingern schuldig, eine Wahl mit einer eindeutigen Entscheidung zu treffen“, sagt Hans Lohrer, Sohn des unlängst verstorbenen

langjährigen Kommunalpolitikers.

Lohrer junior ist mit 354 Stimmen knapp hinter Karl-Heinz Ullrich (CDO, 365) Stimmenkönig in Oberbaldingen. Die zwei gelten somit als ganz heiße Kandidaten für das Amt, auch wenn Hans Lohrer sagt, dass theoretisch noch ein dritter Kandidat ins Spiel kommen könnte. Die drittmeisten Stimmen konnte Heinz Wölflle (CDO, 290) auf sich vereinigen – allerdings auch nur knapp vor Beate Kutzli (LBfO, 285). Horst Schmid war zur Wahl nicht mehr angetreten.

In nächster Zeit wollen sich nun beide Fraktionen, die im Ortschaftsratsrat jeweils mit vier Sitzen vertreten sind, zusammensetzen und über den Ortsvorsteher sprechen. Das bestätigte auch Karl-Heinz Ullrich. Man darf darauf hoffen, dass sich die CDO und die Liberalen einig werden und, wie es Hans Lohrer formuliert, eine Lösung „zum Wohle der Bürger“ finden.

Ein Wechsel des Ortsvorstehers könnte auch in **Öffingen** bevorstehen. Astrid Schweizer-Engesser (CDÖ)

konnte nur die zweitmeisten Stimmen (314) auf sich vereinigen. Deutlich in der Gunst der Wähler vorne liegt erneut Markus Bossert von der „Unabhängigen Liste“: Er erzielte 570 Stimmen und fühlt sich „geehrt“. „Die Situation war allerdings bei den vergangenen beiden Wahlen ähnlich“, sagt Bossert. Und da hatte sich das Gremium beides Mal für Schweizer-Engesser entschieden. Eigentlich habe man in Öffingen nur eine gemeinsame Liste aufstellen wollen, erzählt Astrid Schweizer-Engesser. Dies sei aufgrund der Vielzahl an Bewerbern (12) jedoch nicht möglich gewesen. Innerhalb ihrer jeweiligen Gruppierungen wollen die CDÖ und die UL die Frage des Ortsvorstehers nun besprechen und dann zu einer Lösung kommen.

In **Sunthausen** hat Ortsvorsteher Peter Hug – der allerdings nicht Mitglied des Ortschaftsrats ist und auch bei diesen Wahlen hierfür nicht angetreten war (siehe Infokasten) – erneut seine Bereitschaft für den Posten erklärt. „Wenn sich die anderen das

Ortsvorsteher

Der Ortsvorsteher muss dem Ortschaftsrat nicht angehören – er kann auch nur „aus dem Kreis der zum Ortschaftsrat wählenden Bürger“ stammen. Gewählt wird er vom Gemeinderat auf Vorschlag des Ortschaftsrats. Ein Ortsvorsteher ist Ehrenbeamter auf Zeit. Er kann an den Sitzungen des Gemeinderats mit beratender Stimme teilnehmen. Findet sich kein Ortsvorsteher, kann der Gemeinderat einen Gemeindebeamten im Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat als Ortsvorsteher bestellen.

wünschen, würde ich mich freuen“, sagt er, ergänzt aber auch, dass sich ja „vielleicht jemand berufen fühlt“. Es bleibt abzuwarten, ob die Stimmenkönige Hubert Baier (CDU, 398) und Gerhard Eichinger (UB, 383) Ansprüche auf das Amt anmelden.

UNTERBALDINGEN

Drei Tage Tempo 30 wegen Treffen

Unterbaldingen (moe) Wegen des Jubiläums-Treffens der Opfrefreunde „Ostbaar Dragons“ wird die erlaubte Höchstgeschwindigkeit in Unterbaldingen von 19. Juni, 15 Uhr bis 21. Juni, 18.30 Uhr im Bereich Gasthaus Hirschen bis etwa 500 Meter nach dem Ortsausgang Richtung Geisingen auf 30 Stundenkilometer heruntersetzt. Darauf weist die Stadtverwaltung Bad Dürrheim hin. Für ausreichenden Parkraum beim Opfrefest ist bei dem dreitägigen Treffen gesorgt.

STADTGESCHEHEN

TENNIS-MÄDELS: GUT GEKÄMPFT



Die U 18-Juniorinnen der TSG „TC Hochemmingen/TC Öffingen“ haben sich in ihrem dritten Rundenspiel in der I. Bezirksklasse mit einem gerechten 3:3 vom SV Eisenbach getrennt. Selina Storz konnte sich in ihrem Einzel mit 2:0 Sätzen durchsetzen, Deborah Künstler gewann nach drei Sätzen und einem spannenden Tie-Break mit 2:1. Linda Montel und Mona Klemke mussten ihre Einzel leider jeweils in zwei Sätzen abgeben. Von den zwei Begegnungen im Doppel gewannen die Hochemminger und Öffinger Tennis-Mädels eine. Die Spielerinnen im Bild (von links): Fabienne Storz, Deborah Künstler, Selina Storz, Mona Klemke, Simone Schweizer. Es fehlt Linda Montel.

Gaspreise sollen weiter fallen

Zweckverband Gasfernversorgung Baar (ZVB) tagt – Gewinne künftig eher in Rücklagen als an Mitgliedskommunen

Bad Dürrheim/Bräunlingen (dm) Die Gaskunden des „Gasfernversorgung Zweckverbandes Baar“ können sich freuen: Denn die neuen Gaspreise, die voraussichtlich ab Oktober Gültigkeit haben, werden unter den aktuellen Preisen liegen. Darauf wies Geschäftsführer Ulrich Königter bei der jüngsten Sitzung des Zweckverbandes Gasfernversorgung Baar (ZVB) in Bräunlingen hin.

Zugleich schloss Königter jedoch nicht aus, dass bei einem Zwölfmonatsgasvertrag eine Preissteigerung im Jahr 2010 mit festgeschrieben ist. In Zukunft müssen alle Preissteigerungen auch an die Kunden weiter gegeben werden – denn eine Subvention wie im Jahr 2008 von über einer Million Euro, überwiegend durch Kostenweitergabeverzicht, könne sich der Zweckverband nicht mehr leisten, sagte der Verbandsvorsitzende Jürgen Guse, der auf den nur noch geringen

Jahresgewinn von 110 000 Euro verwies. Im Jahr 2004 habe der Gewinn noch über eine Million Euro betragen.

Die Planung für 2009 sieht einen noch geringeren Jahresüberschuss als im Jahr 2008 vor. Zwar habe man auch vor allem auf der Ostbaar hohe Investitionen (1,7 Millionen Euro) bei der Gasversorgung und zusätzlichen Reglerstationen getätigt, doch in Zukunft müsse der Gewinn den Rücklagen zugeführt werden. Das forderte auch Wirtschaftsprüfer Hommel. Die Koppelung des Gaspreises an das Öl habe zu starken Schwankungen geführt, wobei der Gaspreis des Zweckverbandes das ganze Jahr 2008 über unter dem Durchschnitt in Baden-Württemberg lag und sich erst zu Beginn 2009 dem Mittel annäherte. Das zeige auch, so Guse, dass die Preise im Jahr 2008 nicht zu hoch gewesen seien. „Wir haben etliche Preissteigerungen nicht an die Kunden weiter gegeben, obwohl

der inzwischen knallharte Gaswettbewerb andere Reaktionen gefordert hätte“, sagte er.

17,1 Millionen Kilowattstunden mehr Erdgas (eine Steigerung um 4,3 Prozent) wurden an die Kunden geliefert. Der Absatz an die Endverbraucher wurde um 13,2 Millionen gesteigert. Die Verbindlichkeiten liegen bei etwas über 10,4 Millionen Euro, darunter 7,5 Millionen Bankkredite. Die Erdgasanstelle hat sich erfreulicherweise stark weiterentwickelt, denn dort wurde eine Steigerung um 122 Prozent auf 1 619 550 Kilowattstunden Abgabe registriert. „Hohe Investitionen auf der Ostbaar, wo etliche Gasanschlüsse noch ohne Gasabnahme sind, fordern das Management und die Kundenwerbung. Denn auf die Dauer kann es sich der Zweckverband nicht leisten, nicht genutzte Anschlüsse in die schon über zwanzig Jahre berechnete Amortisationsdauer mit einzurechnen“, forderte

Bräunlingens Bürgermeister Guse.

Er wies auch darauf hin, dass immer mehr Versorgungsbetriebe von den Kommunen zurück gekauft würden, denn die dann getroffenen Regelungen seien vor Ort bürgernäher. Die Kommune treffe die Entscheidungen und könne die Gewinne zum Nutzen der Bürger verwenden. Guse wies Vorwürfe, er habe bei Vertragsunterzeichnung 2008 schon vom Ölpreisabsturz, der dann hohe Gaseinnahmen erbrachte, gewusst. Ein Vertrag dauere die vereinbarte Zeit und müsse eingehalten werden.

Die einstimmige Entlastung des Vorstandes dokumentierte eine zufriedene Verbandsversammlung, wobei große Herausforderungen, auch im finanziellen Bereich, vor dem ZVB, mit den Mitglieder – den Städten Villingen-Schwenningen, Donaueschingen, Bräunlingen und Bad Dürrheim – liegen.